

Übungen, die besondere Kenntnisse voraussetzen, ihre Bildung erweitern und vertiefen können. Zu den Wissenschaftlichen Anstalten gehören die Staats- und Universitätsbibliothek, das Welt-Wirtschafts-Archiv, das Museum für Völkerkunde, das Museum für Hamburgische Geschichte, die Kunsthalle, das Museum für Kunst und Gewerbe, die Sternwarte, das Physikalische Staatsinstitut, das Chemische Staatsinstitut, das Mineralogisch-Geologische Staatsinstitut, das Zoologische Staatsinstitut und Zoologische Museum, die beiden Botanischen Staatsinstitute (a. das Institut für allgemeine Botanik und der Botanische Garten, b. das Institut für angewandte Botanik). Aufgaben der Wissenschaftlichen Anstalten sind neben der Förderung der Wissenschaften die Förderung der wissenschaftlichen sowie der künstlerischen und der auf wissenschaftlicher Grundlage beruhenden praktischen Interessen der hamburgischen Bevölkerung und die Ausübung von wissenschaftlichen Arbeiten und Prüfungen zu praktischen Zwecken. Die Volkshochschule dient der Bildung des gesamten Volkes. Sie setzt im Gegensatz zum Allgemeinen Vorlesungswesen keine besonderen Fachkenntnisse voraus und gewährt allen Volksgenossen die Möglichkeit einer lebendigen Teilnahme an der Kultur. Das Technische Vorlesungswesen hat die Aufgabe, Fachkurse sowie allgemein bildende Kurse auf dem Gebiete der Technik, einschliesslich ihrer theoretischen Grundlagen und ihrer praktischen Verwendung zu veranstalten. Die Zusammenfassung des Hochschulwesens in der Hochschulbehörde beruht auf dem Hochschulgesetz vom 6. Februar 1921.

Hamburgische Universität.

Edmund Siemers-Allee, Universitätsgebäude.

Gegründet durch vorläufiges Gesetz vom 21. März 1919. Unterhalten vom hamburgischen Staat.

Akademische Behörden nach Adressbuch Abschnitt I.

Bestimmungen für Studenten und Gasthörer sind von der Geschäftsstelle im Universitätsgebäude zu beziehen. (Siehe auch unter den Sonderbeiträgen 1929 am Anfang des ersten Bandes den Aufsatz „Die Hamburgische Universität“.)

Das Universitätsgebäude

an der Edmund Siemers-Allee wurde am 18. Mai 1911 dem hamburgischen Staat von dem Hamburger Kaufmann Edmund J. A. Siemers geschenkt, um als Sammelplatz des wissenschaftlichen Lebens in Hamburg das staatliche Allgemeine Vorlesungswesen, das Hamburgische Kolonialinstitut (jetzt Universität), die Oberstudienbehörde, Sektion für die Wissenschaftlichen Anstalten (jetzt Hochschulbehörde), sowie die Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung aufzunehmen, die bisher in den verschiedensten, oft weit auseinander liegenden Räumen und Hörsälen untergebracht waren.

Das Gebäude wurde in den Jahren 1909 bis 1911 in einer nur zweiwöchigen Bauperiode von den aus dem ausgeschriebenen Wettbewerbe siegreich hervorgegangenen Architekten H. Diehl und A. Grubitz gebaut und bildet als reich gegliederter Kuppelbau eine Zierde der Vaterstadt.

Auch die aus Staatsmitteln beschaffte Mobiliareinrichtung des Gebäudes wurde ebenfalls den Architekten Diehl und Grubitz übertragen, wodurch eine einheitliche Ausgestaltung des ganzen Baus gewährleistet wurde.

Das Gebäude enthält neben den Verwaltungsbüro der Kanzlei, der Hochschulbehörde, der Geschäftsstelle der Universität sowie den Sitzungs- und Dozenten-simmern, 18 Hörsäle zu 600, 400, 200, 150, 80, 40 und 20 Personen und einige der folgenden aufgeführten 24 Seminare. Das Gebäude kann Montag und Mittwochs von 1-8 Uhr unter Führung besichtigt werden. Meldung beim Pförtner.

Seminare und Institute.

Um die Lehrtätigkeit der ständigen Professoren möglichst erfolgreich zu machen und ihnen Hören Gelegenheit zu geben, selbständige Arbeiten unter persönlicher Anleitung und Förderung der Professoren anzufertigen und sich in ihre Arbeitsgebiete zu vertiefen, sind Seminare und Institute eingerichtet und mit Präsenzbibliotheken ausgestattet worden, in denen sich die notwendigen Hand- und Lehrbücher, die wichtigsten Quellenwerke und Zeitschriften befinden.

Zur Zeit bestehen folgende Seminare und Institute:

- Seminar für Bürgerliches Recht** Rechtsbau, Moorweidenstrasse 8 (H 1 Hansa 2445 u. H 8 Alster 2040) Direktor: Prof. Dr. Hans Reichel; Prof. Dr. Leo Raape.
- Seminar für Zivilprozessrecht**, Rechtsbau, Moorweidenstr. 8 (H 1 Hansa 2445 u. H 8 Alster 2040), Direktor: Prof. Dr. Max Pagenteuer.
- Seminar für Römisches Recht und vergleichendes Rechtsgeschichte**, Rechtsbau, Moorweidenstr. 8 (H 1 Hansa 2445 u. H 8 Alster 2040), Direktor: Prof. Dr. E. Ebrard.
- Seminar für Deutsches und Nordisches Recht**, Rechtsbau, Moorweidenstr. 8 (H 1 Hansa 2445 u. H 8 Alster 2040), Direktor: Prof. Dr. K. Häff.
- Seminar für Öffentliches Recht und Staatslehre**, Rechtsbau, Moorweidenstr. 8 (H 1 Hansa 2445 u. H 8 Alster 2040), Direktoren: Prof. Dr. K. Perels u. Prof. Dr. R. Laun.
- Seminar für Handels- und Schiffahrtrecht**, Rechtsbau, Moorweidenstrasse 8 (H 1 Hansa 2445 u. H 8 Alster 2040), Direktor: Prof. Dr. H. Wüstenhöfer.
- Seminar für Versicherungswissenschaft**, Universität (H 1 Hansa 5480), Direktor: Prof. Dr. Ernst Brück.
- Seminar für Strafrecht und Kriminalpolitik**, Rechtsbau, Moorweidenstr. 24 (H 2 Elbe 9468), Direktoren: Prof. Dr. Eberh. Schmidt u. Prof. Dr. Ernst Delaquis.
- Seminar für Ausländersrecht, Internationales Privat- und Prozessrecht**, Rechtsbau, Moorweidenstr. 8 (H 1 Hansa 2445 u. H 8 Alster 2040), Direktor: Prof. Dr. A. Mendelssohn-Bertholdy.
- Seminar für Industrierrecht**, Rechtsbau, Moorweidenstr. 8 (H 1 Hansa 2445 u. H 8 Alster 2040), Direktor: Prof. Dr. M. Wassermann.
- Seminar für Nationalökonomie und Kolonialpolitik**, Universität (H 1 Hansa 5482), Direktoren: Prof. Dr. H. Sieveking, Prof. Dr. F. Terhalle, Prof. Dr. W. Zimmermann, Prof. Dr. E. Heilmann.
- Seminar für Soziologie**, Badestr. 6 (H 3 Alster 796), Direktor: Prof. Dr. Andreas Walther.
- Betriebswirtschaftliches Seminar**, Universität (H 1 Hansa 5482), Direktor: Prof. Dr. Curt Eisfeld.
- Seminar für Philosophie**, Bornplatz 1/3 (H 1 Hansa 5480), Direktoren: Prof. Dr. W. Stern und Prof. Dr. E. Cassirer (geschäftl. Dir.).
- Psychologisches Seminar und Laboratorium**, Bornplatz 1/3 (H 1 Hansa 5480), Direktor: Prof. Dr. W. Stern.
- Seminar für Erziehungswissenschaft**, Bornplatz 1/3 (H 1 Hansa 5480), Direktoren: Prof. Dr. G. Deuchler, Prof. Dr. Wilh. Flitner, Prof. Dr. Rud. Peter.
- Historisches Seminar**, Klopstockstr. 38, E., (H 1 Hansa 5488), Direktoren: Prof. Dr. F. Koutzen u. Prof. Dr. J. Hasagen.
- Seminar für alte Geschichte**, Rothenbaumchaussee 12 (H 1 Hansa 5484), Direktor: Professor Dr. E. Ziebarth.
- Archäologisches Seminar**, Museum für Kunst und Gewerbe, Steinthorplatz (H 2 Elbe 3060). Mit der Leitung beauftragt: Dr. E. v. Mercklin.
- Kunsthistorisches Seminar**, Kunsthalle, Glockengießerwall (H 2 Bismarck 7500), Direktor: Prof. Dr. E. Panofsky.

- Seminar für vergleichende Sprachwissenschaft**, Universität (H 1 Hansa 5486), Direktor: Prof. Dr. Hans Reichel.
- Seminar für klassische Philologie**, Rothenbaumchaussee 12 (H 1 Hansa 5484), Direktoren: Prof. Dr. Friedr. Klingner, Prof. Dr. Ernst Kapp (geschäftl. Direkt.).
- Germanisches Seminar**, Bornplatz 1/3 (H 1 Hansa 5480), Direktoren: Prof. Dr. C. Borchling, Prof. Dr. Rob. Fetsch., Prof. Dr. Agathe Lasch.
- Seminar für englische Sprache und Kultur**, Rothenbaumchaussee 5 (H 1 Hansa 5480), Direktor: Prof. Dr. E. Wolf.
- Seminar für romanische Sprachen und Kultur**, Bornplatz 1/3 (H 1 Hansa 5480), Direktoren: Prof. Dr. W. Küchler, Prof. Dr. F. Krüger.
- Osteuropäisches Seminar**, Klopstockstr. 38, (H 1 Hansa 5488), Direktor: Prof. Dr. E. Salomon.
- Seminar für Geschichte und Kultur des vorderen Orients**, Klopstockstr. 38, II., (H 1 Hansa 5488), Direktor: Prof. Dr. R. Strothmann u. Prof. Dr. A. Schaade.
- Seminar für Kultur und Geschichte Indiens**, Universität (H 1 Hansa 5486), Direktor: Prof. Dr. W. Schubring.
- Seminar für Sprache und Kultur Chinas**, Universität (H 1 Hansa 5482), Direktor: Prof. Dr. A. Forke.
- Seminar für Sprache und Kultur Japans**, Universität (H 1 Hansa 5482), Direktor: Prof. Dr. K. Florens.
- Seminar für afrikanische und Südseesprachen**, Rothenbaumchaussee 12 (H 1 Hansa 5484), Direktor: Prof. Dr. C. Meinhof.
- Phonetisches Laboratorium**, Jungiusstr. 7 (H 4 Dammtor 7996), Direktor: Prof. Dr. G. Panconcelli-Galis.
- Seminar für Geographie**, Rothenbaumchaussee 21/23 (H 1 Hansa 5485), Direktor: Prof. Dr. R. Passarge.
- Mathematisches Seminar**, Rothenbaumchaussee 21, E., (H 1 Hansa 5485), Direktoren: Prof. Dr. W. Blaschke, Prof. Dr. E. Hecke u. Prof. Dr. Emil Artin.
- Institut für theoretische Physik**, Jungiusstr. 9 (H 4 Dammtor 5008), Direktor: Prof. Dr. Wilh. Lenz.
- Institut für angewandte Physik**, Jungiusstr. 9 (H 5 Stephan 8484), Direktor: Prof. Dr. H. G. Möller.
- Meteorologisches Institut**, verbunden mit der Meteorologischen Versuchsanstalt der Deutschen Seewarte, Hamburg-Gr. Borstel, Violastr. 12-2, Nienhof 1004), Direktor: Prof. Dr. Albert Wigand.
- Institut für physikalische Chemie**, Jungiusstr. 9 (H 4 Dammtor 7085), Direktor: Prof. Dr. Otto Stern.
- Institut für Mineralogie u. Petrographie**, Esplanade 1c (H 5 Stephan 6670), Direktor: Prof. Dr. Hermann Rose.
- Institut für Tierzucht**, Kampstr. 46 (H 3 D 8 Holstein 6038), Leiter: Prof. Dr. Johannes Neumann.
- Institut für Leibübungen**, Direktor: Prof. Dr. Wilh. Knoll, Rothenbaumchaussee 5, (H 1 Hansa 5485).
- Sportärztliche Untersuchungs- und Beratungsstelle**, werkt. 12-8, ausser Sonnt., für Studentinnen: Dammtorwall 10, Dr. Friedr. Lorentz; für Studenten: neue Rabenstr. 18, Dr. W. Hering.

Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv

Hamburg 54, Poststr. 19, Fernspr.: Sammel-Nr. C 4 Dammtor 9651, Hausmeister: Nachtruf C 4 Dammtor 5958. Geöffnet im Sommer von 8-16, im Winter von 8¹⁵-16¹⁵ Uhr werktäglich. Direktor: Prof. Dr. Fritz Terhalle.

Gegründet 1908 als „Zentralstelle des Hamburgischen Kolonialinstituts“, seit August 1919 „Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (Zentralstelle des Hamburgischen Kolonialinstituts)“.

Aufgaben: Beschaffung, Sammlung und Auswertung von Material über die wirtschaftliche und politische Entwicklung aller Länder unter besonderer Pflege der für den deutschen Außenhandel wichtigen Gebiete und der ehemaligen deutschen Schutzgebiete.

Archiv: Unterteilt in das Länderarchiv, in dem das allgemeine Informationsmaterial Aufnahme findet, und in eine Anzahl von Sonderarchiven. Der Inhalt der Archive wird in der Hauptsache durch Ausschnitte aus etwa 150 Zeitungen und Zeitschriften der verschiedensten Länder gewonnen: Tages- und Wochenblätter, Jahressummen und 800.000 Ausschnitte. Das Firmen-Archiv und Marktberichtsarchiv nehmen daneben noch eine große Zahl von Geschäftsberichten usw. auf.

1. Allgemeines Länderarchiv. Nach politischen Länderbegriffen mit je rund 1500 Sachunterteilungen geordnetes aktuelles Informationsmaterial über Wirtschaftslagen und Politik sämtlicher Länder der Erde, daneben aber auch, namentlich für wirtschaftlich unentwickelte Gebiete, Beiträge zur Landes- und Volkskunde, Gesetzgebung usw.

2. Firmenarchiv. Über 16000 Einzelakten über Privatunternehmungen, wirtschaftliche Organisationen und Institute, usw. aller Länder, ferner auch über wissenschaftliche, religiöse und politische Vereine usw. Inhalt der Einzelakten: Prospekte, Statuten, Jahresberichte, Presseauschnitte, Verzeichnisse usw. - Anhangssammlungen über Ausstellungen, Messen und Kongresse.

3. Warenarchiv. Presseauschnitte usw. über alle Rohstoffe und Waren alphabetisch in Einzelakten geordnet mit Unterabteilungen nach Ländern für Spezialmaterial über die lokalen Produktions- Absatz- usw. Verhältnisse.

4. Marktberichtsarchiv. Hauptabteilungen: Warenmarkt, Geld- und Effektenmarkt, Frachtenmarkt, Grundstücksmarkt, Unterabteilungen nach Warengruppen und Waren bzw. Ländern und Märkten. Die Einzelakten enthalten fortlaufend gesammelte Marktberichte von amtlichen Stellen bzw. privaten Organisationen und Firmen oder aus der Presse regelmäßig entnommene Berichte.

5. Personenarchiv. Presseauschnitte usw. über führende Persönlichkeiten in Politik und Wirtschaft, Wissenschaft und Presse in alphabetischer Ordnung.

6. Pressearchiv. Über 7000 Einzelakten über Zeitungen und Zeitschriften aller Länder. (Probenummern und Presseauschnitte usw. über die einzelnen Organe).

Bibliothek: Rund 36.000 Bände und 8000 Broschüren, hauptsächlich Nachschlage- und Quellenwerke über alle Länder und Sachgebiete (Statistiken und amtliche Druckschriften, Adressbücher, Lexika, Bibliographien usw.) Ausserdem werden rund 8600 Zeitungen und Zeitschriften aller Länder für die Lesesäle gehalten.

Zentralkatalog der in 10artverwandten hamburgischen Bibliotheken vorhandenen Werke wirtschaftlichen und politischen Inhalte.

Lesesäle: Geöffnet werktäglich a) Bibliothekslesaal: von 8¹⁵-20, Sonntags von 10-16 Uhr, b) Zeitschriftenlesaal: von 8¹⁵-16 Uhr.

Veröffentlichungen: Wirtschaftsdienst (Weltwirtschaftliche Nachrichten). Herausgegeben vom Hamburgischen Weltwirtschaftsarchiv in Verbindung mit dem Institut für Weltwirtschaft und Seeverkehr in Kiel. Gegründet 1916. Fernspr. Sammel-Nr. C 4 Dammtor 9951, Hausmeister: Nachtruf C 4 Dammtor 5958 u. 5472.

Das Verzeichnis des Beamtenspersonals siehe Abschnitt I.